

Ä16 Junggrüne Kulturpolitik - frei, vielfältig, kreativ

Antragsteller*in: Mariella Kessler

Änderungsantrag zu MK2

Von Zeile 10 bis 12 einfügen:

Zusammenleben schafft. Deshalb ist Kultur für uns auch nichts, was in einem Elfenbeinturm stattfindet oder nur für die Oberschicht da ist. [Zeilenumbruch]

In identitären und rechten Diskursen wird immer wieder auf den Begriff der (Leit-)Kultur zurückgegriffen um eine "deutsche" Kultur im Gegensatz zu sogenannten "fremden" Kulturen zu imaginieren und als solche zu wahren. Hinter jenen Positionen steht eine ethnopluralistische Logik, die verschiedene Kulturen hierarchisiert und eine Vermischung dieser ablehnt. Doch auch in Diskussionen um "multikulti" und sogar in linken und antirassistischen Kontexten kommt es zum Rückgriff auf einen starren Kulturbegriff, welcher gekoppelt an Herkunft fungiert und Individuen feststehenden Kollektiven unterordnet. Die GRÜNE JUGEND Bayern stellt sich entschieden gegen die rechte und (neo-)rassistische Aufladung des Kulturbegriffs und jegliche Fragmente ethnopluralistischer Ideologie. Wir gehen von einem Kulturbegriff aus, der alle Gesellschaftsschichten einbezieht und auch

Begründung

Im bisherigen Antragstext fehlte eine klare Stellungnahme zu jenen problematischen Auffassungen.